



Nachrichtenblatt

für Johannegeorgenstadt und Umgebung
AMTSBLATT der Stadt Johannegeorgenstadt

Jahrgang 2018

Freitag, den 23. März 2018

Preis: 0,35 EUR (Abo: 0,30 EUR)

Nummer 03



Ehrenpreis geht an Naturfreunde

Die Feierlichkeiten zum 364. Stadtgründungstag mit der Bergparade und dem ökumenischen Gottesdienst sind vorüber und auch in diesem Jahr wurde die Vergabe des Ehrenpreises der Stadt Johannegeorgenstadt mit Spannung erwartet.



Preisträger sind diesmal zwei rüstige Senioren, welche sich über fast zwei Jahrzehnte im Ehrenamt dem Erhalt der Natur und der Artenvielfalt verschrieben haben: Jörg Seitenschlag und Heinz Meinelt (2. u. 3. v. l.) arbeiten seit Jahren Hand in Hand, um einen Beitrag zum Schutz unserer Wälder zu leisten. Sie bauen, reparieren und pflegen seit fast 20 Jahren Nistkästen für die Vögel in den Wäldern rings um unsere Stadt. Mittlerweile haben die beiden engagierten Naturfreunde wohl an die 1.000 Kästen gebaut oder repariert und aufgehängt und dabei unzählige Stunden an Arbeit und mindestens ebenso viel Geld investiert für eine gesunde Umwelt.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Johanngeorgenstädterinnen und Johanngeorgenstädter, sehr geehrte Leser unseres Nachrichtenblattes,

am letzten Februarwochenende begingen wir feierlich den 364. Jahrestag der Gründung unserer Bergstadt. Ich konnte in meiner Festrede u. a. aus einem Artikel des „Erzgebirgischen Volksfreundes“ (einer damaligen Zeitung für die Region), der dem 250. Gründungsjubiläum unserer Stadt gewidmet war, zitieren – herzlichen Dank an Fam. Lorenz aus Dietzenbach bei Frankfurt/Main, die mir diesen Artikel freundlicherweise zur Verfügung gestellt haben.

Neben der bekannten Geschichte um die Ansiedlung der Exulanten am Fastenberg war dort u. a. zu lesen:

„Johanngeorgenstadt hat in seinem 250-jährigen Bestehen manch schwere Zeiten mit durchlebt, manch Wandlungen erfahren, heute und dieser Stelle sei derer nicht gedacht, sondern unser Urkunden-Gedenkblatt möge ausklingen in dem Wunsch „Johanngeorgenstadt, die Glaubensfeste, möge wachsen, blühen und gedeihen allezeit! Gott schirm und schütze die Stadt und deren Bewohner immerdar!“

Wohl keiner der Leser konnte 1904 ahnen, dass die bis heute schwerste und städtebaulich nachhaltigste Zeit unserer Stadt noch bevorstand. Bis dahin waren Krankheiten und der Stadtbrand die größten Schicksalsschläge, doch nach 1945 kam der Wismutbergbau und mit ihm das Anwachsen der Einwohner auf fast 40.000, der Abriss von zwei Dritteln der eigentlichen Stadt und der industrielle Wandel vom Bergbau mit Wohnsiedlungen zur Industriestadt mit Tourismus.

Heute wissen wir, dass der Rück- und Umbau dieser viel zu schnell gewachsenen und wieder abgerissenen Schlafstatt eine ganze Generation vor riesengroße Probleme und Herausforderungen gestellt hat und noch stellt. Haben andere Orte ihre Stadt- und Ortskerne saniert, laufen wir sinnbildlich mit dem deutschlandweit größten Rückbau und auf Grund des demografischen Wandels der größten Umgestaltung unserer Stadt nach. Somit bleibt obiges Zitat aus dem Jahre 1904 noch heute aktuell.



Ich freue mich persönlich darüber, dass der Stadtrat mit Heinz Meinelt und Jörg Seitenschlag zwei engagierte Johanngeorgenstädter für den diesjährigen Ehrenpreis vorgeschlagen hat, die mit ihrem Engagement für den Naturschutz Vorbild für viele andere Menschen unserer Stadt sind. Teile der Laudatio

stammen aus einem Text des Vorsitzenden des EZV Tom Pote, der im Nachrichtenblatt Nr. 09/2014 veröffentlicht wurde.

Mein Dank gilt allen Beteiligten am 364. Stadtgründungstag, besonders jedoch der Bergkapelle unserer Stadt und dem Traditionsverein Altstadtfest e. V. die bei eisigen Temperaturen die Bergparade begleitet bzw. für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Erzgebirgische Schnitzertage in Annaberg-Buchholz



Auch 2018 waren die Schnitzer unseres Erzgebirgszweigvereins wieder Teilnehmer an den 26. Erzgebirgischen Schnitzertagen am 3. und 4. März im Kulturzentrum Erzhammer in Annaberg-Buchholz. An beiden Tagen hatten die Besucher Gelegenheit den ca. 200 Holzgestaltern über die Schulter zu schauen und ihre Handwerkskunst zu entdecken oder sich selbst Anregungen für ihr Hobby zu holen.

Bei meinem Besuch am 3. März hatte ich die Möglichkeit zu Gesprächen sowohl mit dem gestandenen Schnitzer Oswald Breuer als auch mit den Nachwuchsholzgestaltern unserer Stadt.

AUFRUF zur Einreichung von LEADER-Vorhaben

Der Verein Zukunft Westerzgebirge e. V. ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie 2014 – 2020 zur Einreichung von Vorhaben für folgende Maßnahmen auf:

1. Unterstützung privatwirtschaftlicher Initiativen für dorftypische/traditionelle Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen und Versorgung

Budget:	400.000 Euro
Antragsberechtigter:	Unternehmen
Fördersatz:	50 % Einschränkungen auf Grund des Beihilferechts möglich)
Zuschuss:	5.000 – 200.000 Euro

2. Bauliche Investitionen für nichtgewerbliche Grundversorgungseinrichtungen

Budget:	400.000 Euro
Antragsberechtigter:	Gebietskörperschaften, Kirchen, rechtsfähige Vereine
Fördersatz:	30% – 90 % (Einschränkungen auf Grund des Beihilferechts möglich)
Zuschuss:	5.000 – 300.000 Euro

3. Abbruch von baulichen Anlagen und Flächenentsiegelung

Budget:	250.000 Euro
Antragsberechtigter:	Gebietskörperschaften, kommunale Zweckverbände, natürliche Personen, rechtsfähige Vereine, Unternehmen
Fördersatz:	30% - 90 % (Einschränkungen auf Grund des Beihilferechts möglich)
Zuschuss:	5.000 – 300.000 Euro

Datum des Aufrufes für vorstehende Maßnahmen:
5. März.2018

Einreichfrist für alle vorstehenden Maßnahmen:
15. Mai 2018, 10:00 Uhr (Posteingang).

Die Anträge sind einzureichen bei: Zukunft Westerzgebirge e.
V., Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau
Weitere Details finden Sie unter
www.zukunft-westerzgebirge.eu/aufrufe

Baumaßnahmen beginnen nach Ostern

Wie in der letzten Ausgabe unseres Nachrichtenblattes bereits informiert, beginnen die **Baumaßnahmen Bau der Stützmauer in der Külligutstraße, Sanierung und Ausbau der Franz- Mehring-Straße und Sanierung eines Teilabschnittes der Glockenklanger Straße** ab dem 3. April 2018.

Die direkt betroffenen Anwohner werden in drei Veranstaltungen konkret über den Bauablauf informiert, Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste unserer Stadt, die von den jeweiligen Umleitungen betroffen sind, werden durch die jeweilige Verkehrsbeschilderung und über die Tagespresse zu möglichen Einschränkungen informiert. Wir bitten schon jetzt um Ihr Verständnis.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern unseres Nachrichtenblattes ein schönes Osterfest!

Ihr
Bürgermeister Holger Hascheck

Stellenausschreibung

Die Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH ist ein Unternehmen der Stadt Johanngeorgenstadt und betreut derzeit ca. 1.000 Wohneinheiten. Die Gesellschaft verfügt über einen eigenen Wohnungsbestand, verwaltet Wohneinheiten für Dritte und Ferienwohnungen.

Zum 1. Juli 2018 ist die unbefristete Stelle mit 30 Wochenstunden des

kaufmännischen Mitarbeiters (m/w)

im Bereich Mietbuchhaltung/Fremdverwaltung neu zu besetzen. Die Hauptaufgabenbereiche sind:

- Mietbuchhaltung einschließlich Mietinkasso
- Verwaltung der Mietkautionen
- Erstellung der Verwalterabrechnung für den Fremdbestand einschließlich Nebenkostenabrechnung und Mietinkasso
- Mahnwesen einschließlich Erstellung von Mahnbescheiden
- Rechnungsbearbeitung und Zahlungsverkehr
- Kassenverwaltung
- Führen von Schriftverkehr mit Mietern, Rechtsanwälten und Behörden

Wir setzen voraus:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit Fortbildung zum Buchhalter (m/w)
- Kenntnisse im Mietrecht
- Möglichst Berufserfahrung im Bereich Hausverwaltung
- Eigenverantwortliche und korrekte Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit MS Office bzw. Hausverwaltungsprogrammen

Wir bieten:

- Eine interessante, verantwortungsbewusste und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine unbefristete Anstellung bei angenehmen Betriebsklima
- Branchenübliche Vergütung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihrer frühestmöglichen Verfügbarkeit bis zum 13.04.2018 an:

Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH
Geschäftsführung
Schillerstraße 3
08349 Johanngeorgenstadt
post@wohnbau-johanngeorgenstadt.de

Aktuelles aus dem Rathaus

Ankündigung von Arbeiten an der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen

Ab März 2018 werden Arbeiten in den Grenzabschnitten XVII und XVIII (Kurort Oberwiesenthal bis Wildenthal/Carlsfeld) der gemeinsamen Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen durchgeführt.

Die rechtlichen Grundlagen bilden das Gesetz zu dem Vertrag vom 03.11.1994 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze vom 03.03.1997, BGBl. II, Nr. 9, S. 566 (Grenzvertrag) sowie das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Gesetz vom 19.06.2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist.

Die Arbeiten werden durch Mitarbeiter des tschechischen Landesvermessungsamtes durchgeführt. Dabei werden die Staatsgrenze von sichtbehinderndem Bewuchs freigehalten, die Lage der Grenzzeichen überprüft und ihr Anstrich erneuert sowie Mängel an der Vermarkung beseitigt. Die örtlichen Arbeiten werden in Abhängigkeit von der Wetterlage voraussichtlich bis Ende November 2018 andauern.

Die Mitarbeiter der Messtrupps weisen sich durch einen von der deutschen und der tschechischen Seite unterzeichneten Dienstauftrag der Ständigen deutsch-tschechischen Grenzkommision in Verbindung mit den persönlichen Personaldokumenten aus.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass den Mitarbeitern gemäß Artikel 15 des Grenzvertrages sowie § 5 SächsVermKatG in Ausübung ihrer Tätigkeit das Betreten von Grundstücken zu gewähren ist und die erforderlichen Arbeiten nicht behindert werden. Einzelanmeldungen zum Betreten erfolgen aufgrund dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht.

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen



Schöffenwahl 2018

www.schoeffenwahl.de

Kandidaten als Schöffen gesucht

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden in unserer Stadt insgesamt 3 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Aue und Landgericht Zwickau als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Der Stadtrat von Johanngeorgenstadt hat doppelt so viele Kandidaten vorzuschlagen, wie an Schöffen benötigt werden. Der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht wird in der zweiten Jahreshälfte 2018 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt wohnen und am 01.01.2019 zwischen 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h., das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h., die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen, wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können.

Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in Erwachsenenstrafsachen spätestens bis 31.05.2018 bei der Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Hauptamt, Frau Neubert (Tel.: 03773 888210) Eibenstocker Straße 67 in 08349 Johanngeorgenstadt. Ein Formular kann von der Internetseite der Stadt www.johanngeorgenstadt.de oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung an: Landratsamt Erzgebirgskreis, Referat Jugendhilfe, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz. Das Bewerbungsformular steht auch auf der Homepage des Erzgebirgskreises (www.erzgebirgskreis.de) unter der Rubrik *Fachinformationen -> Abteilung 2 – Soziales und Ordnung -> Jugendschöffenwahl 2018* als Download zur Verfügung.

Hascheck
Bürgermeister

Schiedsstelle geöffnet

Jeden ersten Dienstag im Monat ist die Johanngeorgenstädter Schiedsstelle im Beratungszimmer 007 im Erdgeschoss des Rathauses in der Zeit von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Telefonisch erreichbar ist die Schiedsstelle dort unter 03773/888244, außerdem unter 03773/883966.

Roswitha Lüttge Thomas Röber
FriedensrichterIn stellv. Friedensrichter

Entsorgungs-Tourenpläne für das II. Quartal 2018

	April	Mai	Juni
Restabfallentsorgung:			
14-tägliche Entsorgung, montags, gerade Kalenderwoche	03./16./30.	14./28.	11./25.
Gelber Sack:			
14-tägliche Entsorgung, Freitag, ungerade Kalenderwoche	13./27.	12./26.*	08./22.

Wohngebiet Neustadt,
donnerstags, wöchentlich 06.* 04.*/11.*/25.*

Wohngebiet Am Pulverturm,
freitags, wöchentlich 12.*/26.*

Entsorgung Papiertonne:

4-wöchentliche Entsorgung

Donnerstags 12. 10. 07.

Wohngebiet Am Pulverturm,
dienstags wöchentlich 02.*

Biotonne:

April – November wöchentliche Entsorgung
montags 03.* 22.*

** Achtung! Verlegung der Entsorgungstermine aufgrund von Feiertagen!*

mobile Schadstoffsammlung:

Containerplatz Schwefelwerkstraße:

03.05.2018, 11:30 – 12:30 Uhr

Aue „Lumpicht“:

28.04., 26.05., 23.06., jeweils 08:00 – 12:00 Uhr

Die Behältnisse/Sammelsäcke müssen am Entsorgungstag ab 06:00 Uhr bereitstehen. Sollte dies nicht eingehalten werden, kann es dazu führen, dass nicht mehr entleert wird, da das Entsorgungsfahrzeug die Straße schon abgefahren hat.

Die Entsorgung der Gelben Säcke/Gelben Tonnen übernimmt seit 01.01.2018 die Firma Cont-Trans Entsorgungs GmbH aus Tangerhütte. Anliegen aus der Bevölkerung werden dann unter der Servicehotline 0800/5895296 entgegen genommen.

Öffnungszeiten und Standorte der Wertstoffhöfe ab 01.01.2018:

Eibenstock, Schneeberger Str. 23, Tel. 03771/29000

dienstags 14:00 – 18:00 Uhr und samstags 08:00 – 12:00 Uhr

Schwarzenberg, Straße der Einheit 90, Tel. 03774/15060

dienstags 08:00 – 12:00 Uhr (nur März – November!),

donnerstags 14:00 – 18:00 Uhr und samstags 08:00 – 12:00 Uhr

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, Bereich Abfallwirtschaft ist wie folgt für Rückfragen erreichbar:
Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, Bereich Abfallwirtschaft, Schlachthofstraße 12, 09366 Stollberg, Tel.: 037296/66281.

Informationen auch unter www.za-sws.de.

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Anmeldung traditioneller Hexenfeuer am 30. April

Das Bürgerbüro der Stadt Johanngeorgenstadt stellt Genehmigungen für das traditionelle Hexenfeuer aus.

Gestattet sind Lagerfeuer (max. 1 Meter Durchmesser und 1 Meter Höhe) oder große Höhnfeuer. Pro Feuer wird eine Gebühr von 10,00 € fällig. Zu jeder Genehmigung erhält der Antragsteller eine Anlage mit Auflagen für das Abbrennen von offenen Feuern, die unbedingt zu beachten und einzuhalten sind. Genehmigt wird nur das Verbrennen von trockenem, naturbelassenem Holz.

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen kann entsprechend der rechtlichen Bestimmungen im April und im Oktober auf Antrag vom SG Ordnungsverwaltung bewilligt werden, wenn keine andere Möglichkeit der Entsorgung besteht. Außerhalb dieser Monate gelten abweichende Bestimmungen im Genehmigungsverfahren. Nähere Informationen erhalten Sie in der Ordnungsverwaltung bei Herrn Glaser, Tel: 03773 888272.

Der Mindestabstand von Feuern zum Wald darf nicht weniger als 100 Meter betragen. Den Witterungsbedingungen, insbesondere den Bekanntmachungen zur Waldbrandstufen ist Rechnung zu tragen.

Die Behörde behält sich vor, bei extremer Witterung oder bei groben Zuwiderhandlungen Verbrennungen zu untersagen.

Anträge für Lagerfeuer bzw. Höhenfeuer in der Walpurgisnacht sollen grundsätzlich 14 Tage vorher, spätestens bis Donnerstag, den 26. April 2018 im Bürgerbüro eingereicht werden. Unangemeldete Feuer können einen Einsatz der örtlichen Feuerwehr nach sich ziehen, die dabei entstehenden Kosten trägt der Verursacher.

Veranstalter von Höhenfeuern werden gebeten, die Zusammenlegung von Veranstaltungen zu prüfen, um die Anzahl derartiger Feuer zu begrenzen.

Antragsformulare sind im Bürgerbüro erhältlich und stehen unter <http://www.Johanngeorgenstadt.de/buergerservice/formulare> zum Download bereit.

Neubert

Hauptamtsleiterin

Einladung zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Johanngeorgenstadt,
hiermit möchten wir Sie gerne zu unserer Umfrage zum Thema „Finanz- und Anlageverhalten in Deutschland“ einladen. Im Rahmen unserer Forschung an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg beschäftigen wir uns derzeit mit den Auswirkungen von neuen Anbietern und Technologien auf Finanzmärkten (sog. „FinTechs“) auf das Anlageverhalten der Bevölkerung. Bei der entsprechenden Umfrage sind wir auf eine möglichst flächendeckende Rückmeldung und daher auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie uns 5 Minuten Ihrer Zeit widmen könnten. Die Umfrage ist online und anonym, eingegebene Daten werden nur von unserem Team eingesehen und vertraulich behandelt. Der nachfolgende Link führt Sie direkt zu unserer Umfrage:

Link: <http://tu-freiberg.de/fakult6/umfrage>

Natürlich können Sie uns gerne kontaktieren, wenn Sie Rückfragen haben (Tel. 03731/392420,
E-Mail: marcus.gast@bwl.tu-freiberg.de).

Ansonsten danken wir Ihnen sehr für Ihre Unterstützung!

Ihr Projektteam

Anja Eickstädt, LL.M

Marcus Gast, M.Sc.

Prof. Dr. Andreas Horsch

Martin Oehmichen, M.Sc.

Verkehrskontrollen im Stadtgebiet

Durch das Landratsamt Erzgebirgskreis wurden im 2. Halbjahr 2017 in unserer Stadt Geschwindigkeitsmessungen wie folgt vorgenommen:

Straße: Wittigsthalstraße, i. R. Grenze
Datum: 26.08.2017
Anzahl Kfz: 310
Anzahl Verwarnung/Bußgelder 46
Höchste gemessene Geschwindigkeit: 63 km/h

Straße: Wittigsthalstraße, i. R. Ortsmitte
Datum: 01.08.2017
Anzahl Kfz: 197
Anzahl Verwarnung/Bußgelder 36
Höchste gemessene Geschwindigkeit: 57 km/h

Straße: S 272, Steinbach, i. R. Eibenstock
Datum: 05.07.2017
Anzahl Kfz: 551
Anzahl Verwarnung/Bußgelder 99
Höchste gemessene Geschwindigkeit: 91 km/h

Straße:	Karlsbader Straße, i. R. Grenze		
Datum:	04.09.2017	05.10.2017	24.11.2017
Anzahl Kfz:	246	242	263
Anzahl Verwarnung/Bußgelder			
	47	50	32
Höchste gemessene Geschwindigkeit:	59 km/h	61 km/h	56 km/h

Die Ahndung der festgestellten Ordnungswidrigkeiten erfolgte auf der Grundlage der geltenden rechtlichen Bestimmungen.

In eigener Sache

Die vierte Ausgabe des „Nachrichtenblattes für Johanngeorgenstadt und Umgebung – Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt“ 2018 erscheint am **20. April**. Bitte beachten Sie, dass Redaktionsschluss hierfür am **Montag, 09.04.2018**, ist.

Veranstaltungen

Veranstaltungshinweise

14.04.2018

Grauschimmelrennen Loipenhaus

*Veranstaltungen Tinker-Fee,
Schwarzenberger Str. 49, Tel. 0176 21641369:*

18.03., 10:00 – 11:30 Uhr

Basteln von Osterdekoration mit Naturmaterialien

25.03., 10:00 – 11:30 Uhr

Basteln mit Ton

15.04., 10:00 – 12:00 Uhr

Wir nähen kleine Täschchen

Kaffeenachmittag mit der Volkssolidarität

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität lädt alle Mitglieder und Freunde am

Mittwoch, den 11. April 2018, um 14.00 Uhr,

in den Gasthof Steinbach (Fam. Stiehler) herzlich ein.

Die Gruppe der Line Dancers will uns wieder einmal unterhalten. Wir haben Kaffee, Kuchen und Musik dabei

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme

Gisela Schulze

Vorsitzende

Die „Jungen Redakteure“ der Grundschule berichten

„Schnuppertage“ für die Viertklässler an den naheliegenden Oberschulen

In der ersten Woche nach den Winterferien haben wir Viertklässler unsere Bildungsempfehlungen erhalten. Mit diesen müssen wir uns nun an den zukünftigen Schulen anmelden. Für die richtige Wahl war es für uns wichtig, vorher die Schulen einmal zu besuchen und hautnah kennenzulernen. Deshalb haben wir uns sehr gefreut, als wir auch von den Oberschulen aus Breitenbrunn und Eibenstock eine Einladung zum „Schnuppern“ erhielten.

Vom Besuch des Bertolt-Brecht-Gymnasiums in Schwarzenberg haben wir ja schon im Dezember berichtet.

Am Donnerstag, dem 18.01.2018, fuhren wir mit dem Bus nach Breitenbrunn. Dort empfing uns in der Eingangshalle der stellvertretende Schulleiter, Herr Jungmann. Er zeigte uns anschließend bei einem kleinen Rundgang die Schule. Dabei haben wir uns viele Kunstwerke der Schüler angesehen. Er öffnete während des Unterrichts auch einige Fachraumtüren und wir durften mal schauen, wie hier gelernt wird. Plötzlich klingelte es zur Pause und die Schüler strömten aus den Klassenzimmern. Viele ehemalige Grundschüler unserer Schule sind uns dabei begegnet. Es war schön, sie wiederzusehen.



Nach der Frühstückspause gingen wir ins Biologiezimmer, wo sogar lebende Tiere, wie Mäuse oder eine Schildkröte zu bestaunen waren. Wir wurden in der Biostunde in sieben Gruppen zu je drei Schülern eingeteilt und mussten unser Wissen in einem kleinen Biotest unter Beweis stellen. Gewonnen hat die Gruppe mit Florentine Fenzl, Charlotte Hunger und Leonie Hoheisel. Es waren schwere, aber auch leichte Fragen dabei. Uns hat der Test sehr viel Spaß gemacht.

Toll waren auch die Experimente im Fach Physik. Zu Mittag haben die Schüler der Klasse 9 für uns in ihrer Lehrküche leckere Nudeln gekocht. Im kleinen Speisesaal daneben haben sie die Tische für uns hübsch eingedeckt und die Wandtafel mit einem Begrüßungsspruch gestaltet.

Eigentlich stand in der letzten Stunde noch Sport in der großen Turnhalle auf dem Plan. Leider zog an diesem Tag ein schwerer Sturm auf und wir mussten deshalb schon eher die Heimreise antreten. Trotzdem hat uns der Besuch sehr gefallen.

Wir bedanken uns bei der netten Busfahrerin, die uns auch wieder sicher zurück zur Grundschule nach Johanngeorgenstadt gefahren hat.

Louis Anger und Paul Reinholdt

Genau eine Woche später ging es mit dem Bus zur Oberschule nach Eibenstock. Im Vorfeld hat jeder von uns persönlich eine toll gestaltete Minions-Einladung von den Schülern der Klasse 9b erhalten. Nach der Ankunft wurden wir schon am Bus von zwei Schülern herzlich in Empfang genommen. Sie gingen mit uns in die Schule und führten uns in einen Raum mit einer langen Tafel, an der alle Kinder unserer Klasse Platz fanden. Zur Begrüßung gab es süße „Dickmann’s“. Danach wurden wir durch Lose in zwei Gruppen aufgeteilt.



Die Gruppe 1 ging zuerst in den Werkenraum. Hier wurden lustige „Stiftemonster“ (Halter für Stifte) gebastelt. Die Gruppe 2 spielte in der Zwischenzeit in der Turnhalle Fußball, Basketball und andere Spiele. Nach ca. einer Stunde wechselten wir die Gruppen.

Danach wurden wir durch das Schulgebäude geführt. Interessant war auch der Besuch einiger Klassen während des Unterrichts, den wir für ein paar Minuten live mitverfolgen durften. Zum Schluss wurden wir mit selbstgebackenen Blätterteigtaschen überrascht. Sie waren mit Hackfleisch gefüllt. Dazu gab es bunte Obstspieße. Das hat lecker geschmeckt.

Schön war die Begleitung und Betreuung durch die Schüler der Klasse 9b und der Lehrerin Frau Bochmann. Dadurch fühlten wir uns in der Schule gleich wohl.

Unser Busfahrer, Herr Detlef Brandt, vom Busunternehmen Grenzland-Reisen aus unserer Stadt, hatte viel Verständnis für uns. Er war sofort bereit, die Abfahrtszeit für die Heimfahrt um eine halbe Stunde nach hinten zu verschieben, weil der Besuch länger dauerte als geplant. Dafür vielen Dank!



Benedikt Resch und Florentine Fenzl

Nochmals ein herzliches Dankeschön an beide Oberschulen für die erlebnisreichen Schnuppertage.

Die Schüler*innen der Klasse 4 der Grundschule mit ihrer Klassenlehrerin Frau Freitag

OLYMPIA ruft: Mach mit



Die letzte Schulwoche vor den Winterferien stand an der Kurfürst-Johann-Georg-Schule Johanngeorgenstadt ganz im Zeichen von Olympia. Gemeinsam stimmten sich die Schüler und Pädagogen auf die Olympischen Winterspiele in Pyeong-Chang ein.

Frau Dr. U. Bosch und Frau D. Weiß-Sommerfeld stellten uns im Vorfeld Ski, Spezialkleidung und Fotos berühmter Wintersportler der Region zur Verfügung. Dadurch konnten sich die Schüler anschaulich mit den Anforderungen und den Leistungen der Athleten auseinandersetzen.

Zur erfolgreichen Gestaltung erlebnisreicher Tage halfen uns verschiedene Partner aktiv bei der Planung und Durchführung, wie z. B. Symbion (Projekträger zur Prävention und Gesundheitsförderung), DOSB (Deutsche Olympische Akademie), WSV 08 Johanngeorgenstadt, ehemalige Rennrodeltrainer Claus Kunz und Volker Lutzke, Star Tankstelle Beatrice Meyer.

So gelang es, durch Spiel und sportliche Wettkämpfe den Olympischen Gedanken – Fairness, Achtung, Toleranz – sowie allgemeine Kenntnisse über Olympia den Schülern freudvoll und nachhaltig nahe zu bringen.

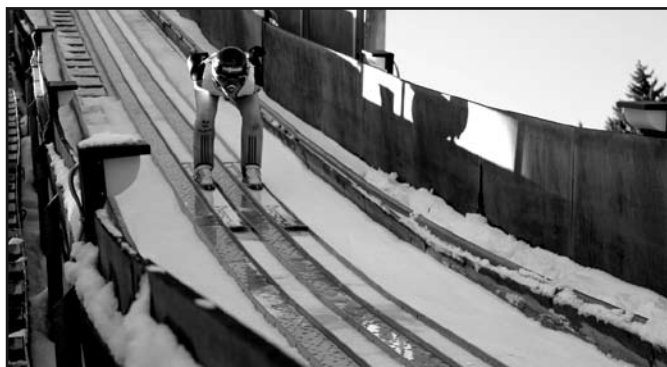
D.Gündel

Vereinsnachrichten

Von Fernsehteams, Startnummern und Feuerwerk...

Februar – das bedeutet für die Kampfrichter des WSV 08 Johanneergeenstadts schon seit jeher Hochsaison und damit auch jede Menge Stress. Nicht anders verhielt sich das Ganze auch in diesem Jahr.

Den Start gab es dabei am 10. Februar mit dem Sachsen Cup, den man kurzfristig für die Kameraden des SSV Geyer übernahm. Nicht aus Geyer, sondern aus der Landeshauptstadt Dresden kam extra noch ein Kamerateam des MDR-Sachsenspiegels dazu, welches unser Public-Viewing der Olympiaentscheidung von der Normalschanze filmte. So wurden nicht nur der Sportteil der beliebten Regionalsendung im heimischen Loipenhaus gedreht, sondern vielmehr auch mit Stephan Schott und Steffi Rostig zwei Wegbegleiter unseres Olympioniken Richard Freitag interviewt. Man erlebte Fernsehen hautnah und erhielt Einblick darüber, dass in der Medienwelt auch karierte Abwaschtücher wunderschöne Tischdecken darstellen können.



Die Wettkämpfe im Skispringen und der Nordischen Kombination stellten dabei die optimale Generalprobe für das dar, was eine Woche später mit dem Deutschen Schülercup folgen

sollte. So waren von Donnerstag bis Sonntag wieder knapp 100 junge Nachwuchstalente aus ganz Deutschland in der Stadt des Schwibbogens zu Gast. Der WSV 08 sorgte dabei als Ausrichter für ein deutschlandweites Novum und eine besondere Premiere: In enger Kooperation mit den Sponsoren des Vereins wurden nicht nur Präsentpäckchen mit kleinen Andenken und Snacks zusammengestellt, sondern auch personalisierte Startnummern für jeden Sportler erstellt. Diese konnten als besonderes Souvenir mit nach Hause genommen werden (siehe Bild unten).

Abgerundet wurden die packenden Wettkämpfe von einer stimmungsvollen Siegerehrung, inklusive Lasershow und großem Feuerwerk, am Samstagabend. Am Sonntag fasste der Nachwuchs-Cheftrainer des DSV, Sepp Buchner, mit nur einer Äußerung, augenzwinkernd, ein langes Wochenende zusammen: „Wahnsinn, was hier jedes Jahr wieder in Johanneergeenstadt auf die Beine gestellt wird – aber etwas verrückt seid ihr ja schon.“ Aus ganz Deutschland kamen auch die Sportler am folgenden Wochenende. So war der WSV 08 der Ausrichter der Deutschen Seniorenmeisterschaft im Skilanglauf.



1982 Mannschaftsweltmeister in der Nordischen Kombination und 2018 Teilnehmer bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften: Gunter Schmieder



Nicht nur die Sportler, sondern auch alle freiwilligen Helfer erhielten eine personalisierte Startnummer als Andenken.

Wieder waren es über 100 Sportler, die in Johanngeorgenstadt ihre Besten suchten. So stand am Samstag ein Wettkampf in der Freien Technik auf dem Programm. Die eisigen Temperaturen waren dabei kein Grund für die erfahrenen Athleten, keine Höchstleistungen in der Loipe zu zeigen. Diese wurden an den Siegerehrungen nicht nur mit Medaillen und Urkunden, sondern auch mit Kuchen der Bäckerei Pilz, mit Wurst der Fleischerei Küllig und Bier des Markgrafen Getränkemarkts Meinel prämiert.

Am 03.03.2018 erlebte der traditionsreiche Auersberglauf seine 67. Auflage. Einen ausführlichen Bericht darüber lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Nachrichtenblattes. Noch mehr Bilder und ein Video über den DSV-Milka-Schülercup finden Sie in der Zwischenzeit auf unserer offiziellen Facebookseite.

Maximilian Beyer
WSV 08 Johanngeorgenstadt

Sie bringen das Schwibbogenfest zum Leuchten – die Mitarbeiter der Elektro Claus GmbH

Vielfältiges, leckeres Essen, heißen Glühwein, besinnliche und mitreißende Musik und eine üppige festliche Beleuchtung – das wünschen sich die Besucher des Original Johanngeorgenstädter Schwibbogenfestes.

Dafür brauchen wir neben engagierten Menschen auch reichlich Strom. Um Verkaufsstände, Beleuchtung und Bühne ununterbrochen zu versorgen, wird dies vom Team der Elektro Claus GmbH unter Leitung von Carsten Claus schon lange im Vorfeld sorgfältig geplant.

Auch zum 25. Schwibbogenfest konnten wir uns auf die Unterstützung des Unternehmens verlassen – wie all die Jahre vorher.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken und freuen uns auf die Zusammenarbeit zum 26. Original Johanngeorgenstädter Schwibbogenfest.

Rosmarie Hennig und Bernd Wilhelm
im Namen des Vereins Heimatstube
und des Vorbereitungsteams

Zwei „Dauerbrenner“ bei der Fosend im Gebirg

Eine Fosendnachlese

In Ergänzung des Beitrages im vorangegangenen Nachrichtenblatt Nr. 02/2018 möchten wir uns einmal mehr ganz besonders bei zwei Johanngeorgenstädtern bedanken, die durch ihre unermüdliche und unverzichtbare Arbeit die gesamten Fosendveranstaltungen der letzten Jahre mitgeprägt haben:

Da wäre zunächst Malermeister Gerd Haase, der einst gemeinsam mit Erich Göbel und nach dessen Tod allein die Bühnenbilder und Kulissen für die Veranstaltungen entwarf. Es ist schon erstaunlich, wie er passend zum jeweiligen Motto Ideen entwickelt und in welcher Präzision er sie dann umsetzt.



Nur ein Beispiel von vielen: Auch zum Thema „Mittelalter“ vor fünf Jahren wurde ein treffliches Bühnenbild geschaffen.



Helfend zur Seite stehen ihm dabei Reiner Unger und Klaus Riedel. Sonderwünsche – auch kurzfristige – werden von diesem Team stets gern und zuverlässig erfüllt.

Auch in dieser Saison warfen die drei mit Symbolen aus alten Zeiten nur so um sich und schufen ein Bühnenbild, das die Auftritte vor allem unserer Tanzgarden perfekt umrahmte (s. Titelseite des Nachrichtenblattes 02/2018).

Ein langjähriger treuer Begleiter unserer Fosend ist auch Joachim Daubner. Seit vielen Jahren hält er die Geschehnisse auf der Fosendbühne in Bild und Ton fest und schafft so bleibende Erinnerungen und Inspirationen für die nächste Generation der Fosendknacker.

Es ist kaum zu glauben, dass er dafür noch Zeit findet, denn Joachim Daubner ist seit fast 30 Jahren bei fast allen öffentlichen Veranstaltungen in unserer Stadt der „stille Beobachter mit der Kamera“.



Wir wünschen unseren beiden „Dauerbrennern“ Gesundheit und nie versiegende Ideen und uns, dass sie noch recht lange feste Größen der Johannegeorgstädter Fosend im Gebirg sein werden.

Vorstand des Vereins „Fosend im Gebirg“

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste:

18. März 2018

Neustadtkirche	08:45 Uhr	Gottesdienst
Kirchgemeindehaus	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

25. März 2018 – Palmsonntag

Stadtkirche	09:30 Uhr	Konfirmations- und Jubelkonfirmationsgottesdienst
-------------	-----------	---

29. März 2018 – Gründonnerstag

Stadtkirche	19:30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
-------------	-----------	------------------------

30. März 2018 – Karfreitag

Stadtkirche	14:00 Uhr	Passionsandacht
-------------	-----------	-----------------

1. April 2018

Neustadtkirche	08:45 Uhr	Festgottesdienst
Stadtkirche	10:00 Uhr	Festgottesdienst zugleich Kindergottesdienst

2. April 2018

Stadtkirche	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
-------------	-----------	------------------------

8. April 2018

Neustadtkirche	08:45 Uhr	Gottesdienst
Stadtkirche	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

15. April 2018

Neustadtkirche	08:45 Uhr	Meditationsgottesdienst
Kirchgemeindehaus	10:00 Uhr	Meditationsgottesdienst

Meditationsgottesdienst am Sonntag, 15. April:

Im achtsamen Hören auf Worte und Klänge können Wahrheiten auf ganz andere, intensivere Weise „zu uns sprechen“ und daher tiefere Bereiche in uns anrühren.

Diesmal geht es um die Glaubensgewissheit einer letzten, unverlierbaren Sicherheit inmitten unserer stets bedrohten Existenz; es geht um das Geheimnis des unzerstörbaren Lebens inmitten einer gefährdeten und von Vergehen gezeichneten Welt; es geht um Todesangst und um Rettung daraus. Anhand von biblischen Texten – insbesondere aus dem Jona-Buch – wollen wir uns diesem Lebensgeheimnis nähern.

Kantor Friedrich Pilz gestaltet gemeinsam mit dem Instrumentalkreis diesen Meditationsgottesdienst musikalisch aus.

Sie sind herzlich eingeladen!

Christof Schumann

Pfarrer

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie in unseren Kirchlichen Nachrichten.

Landeskirchliche Gemeinschaft Johannegeorgsstadt

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1:

Freitag, 16.03.2018

19:30 Uhr	Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute
-----------	--

Sonntag, 18.03.2018

10:00 Uhr	Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre
14:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 21.03.2018

19:30 Uhr	Bibelstunde
-----------	-------------

Freitag, 23.03.2018

19:30 Uhr	Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute
-----------	--

Sonntag, 25.03.2018

10:00 Uhr	Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre
14:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 28.03.2018

19:30 Uhr	Frauenstunde
-----------	--------------

Freitag, 30.03.2018 - Karfreitag

19:30 Uhr	Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute
-----------	--

Sonntag, 01.04.2018 – Ostersonntag

+++ Sondernveranstaltung +++

06:00 Uhr	Auferstehungsgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück
10:00 Uhr	Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre



Mittwoch, 04.04.2018

19:30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 06.04.2018

19:30 Uhr Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute

Sonntag, 08.04.2018

10:00 Uhr Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre

19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde
(+++April bis September immer 19.30 Uhr+++)

Mittwoch, 11.04.2018

19:30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 13.04.2018

19:30 Uhr Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute

Sonntag, 15.04.2018

10:00 Uhr Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre

19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 18.04.2018

19:30 Uhr Bibelstunde

Weitere Informationen im Internet unter www.lkg-johanngeorgenstadt.de und www.HausDerHoffnung.info

Römisch-Katholische Pfarrei Schwarzenberg, Außenstelle Johanngeorgenstadt

18.03.2018	11:00 Uhr	HL. Messe
20.03.2018	16:30 Uhr	Kreuzwegandacht
25.03.2018	11:00 Uhr	HL. Messe
	16:00 Uhr	Nejdek/ČR: Kreuzweg am Kreuzberg
27.03.2018	16:30 Uhr	Kreuzwegandacht
01.04.2018	05:30 Uhr	Feier der Osternacht
02.04.2018	11:00 Uhr	HL. Messe zum Ostermontag
08.04.2018	11:00 Uhr	HL. Messe
15.04.2018	11:00 Uhr	HL. Messe

Wenn nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste/Veranstaltungen alle in der St.-Petrus-Canisius-Kapelle, August-Bebel-Straße 48, Johanngeorgenstadt.

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



20.03.2018	Frau Hanna Estel	zum 80. Geburtstag
22.03.2018	Frau Erika Stein	zum 85. Geburtstag
23.03.2018	Frau Helga Keller Herrn Roland Günther	zum 75. Geburtstag zum 75. Geburtstag
25.03.2018	Herrn Frank Büttner	zum 70. Geburtstag
27.03.2018	Frau Brigitte Richter	zum 75. Geburtstag
01.04.2018	Frau Barbara Kraus	zum 70. Geburtstag
04.04.2018	Herrn Fritz Lorenz	zum 70. Geburtstag
07.04.2018	Frau Edith Schuster	zum 80. Geburtstag
08.04.2018	Herrn Horst Neumann	zum 75. Geburtstag
12.04.2018	Frau Hannelore Hochmann	zum 80. Geburtstag
13.04.2018	Frau Gudrun Gottwald	zum 75. Geburtstag

Ihnen sowie auch allen nicht genannten Jubilaren unsere herzlichsten Wünsche für weitere glückliche Jahre bei bester Gesundheit!

Hascheck
Bürgermeister

Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche

Rufnummer **116117**.

Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils Dienst habenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Tag

Arzt Anschrift und Telefonnummer der Praxis

17.03.2018/18.03.2018

Dr. Birgit Trommler
Erlaer Straße 20, 08340 Schwarzenberg 03774/23215

24.03.2018/25.03.2018

DM Petra Müller
Karlsbader Str. 45, 08340 Schwarzenberg 03774/22325

29.03.2018/30.03.2018

ZÄ Marina Schöning
Schreyerallee 12, 08349 Johanngeorgenstadt 03773/8546001

31.03.2018/01.04.2018

Dr. Pia Rüdiger
Roter Mühlenweg 26, 08340 Schwarzenberg 03774/22633

02.04.2018/03.04.2018

Dr. Udo Beyreuther
Hauptstr. 75, 08359 Breitenbrunn 037756/1661

07.04.2018/08.04.2018

DS Silke Gebhart
Eibenstocker Str. 69,
08349 Johanngeorgenstadt 03773/883736

14.04.2018/15.04.2018

Dr. Udo Beyreuther
Hauptstr. 75, 08359 Breitenbrunn 037756/1661

Dienstbereitschaft der Apotheken

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

16.03.2018	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191
17.03.2018	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088
18.03.2018	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088
19.03.2018	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
20.03.2018	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122
21.03.2018	Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600
22.03.2018	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
23.03.2018	Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005
24.03.2018	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191
25.03.2018	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191
26.03.2018	Apotheke Schönheide 037755/2236
27.03.2018	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232
28.03.2018	Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774/15180

29.03.2018	Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide 037755/55700
30.03.2018	Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600
31.03.2018	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
01.04.2018	Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005
02.04.2018	Apotheke Schönheide 037755/2236
03.04.2018	Heide-Apotheke Schwarzenberg 03774/23005
04.04.2018	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088
05.04.2018	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191
06.04.2018	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
07.04.2018	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
08.04.2018	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
09.04.2018	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122
10.04.2018	Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600
11.04.2018	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
12.04.2018	Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005
13.04.2018	Apotheke Schönheide 037755/2236
14.04.2018	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122
15.04.2018	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122
16.04.2018	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232
17.04.2018	Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774/15180
18.04.2018	Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide 037755/55700
19.04.2018	Heide-Apotheke Schwarzenberg 03774/23005

Informationen zur jeweils Dienst habenden Apotheke befinden sich am Eingang der Glück-Auf-Apotheke, Eibenstocker Straße 70, Tel. 50005.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige treffen sich jeweils am Freitag, **16.04.2018 und 13.04.2018**, um 19.00 Uhr, im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1. Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung im Rathaus: dienstags, 08.30 – 12.30 Uhr, Tel. 03773/888244; Gruppengespräche in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel. 03771/154140.

Leserbrief

Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern wieder zu Gast im Erzgebirge

Vom 10.2. bis 17.2.2018 fand das Umweltseminar der djo – Deutsche Jugend in Europa – Arbeitsgruppe Grevesmühlen statt. Leider war der Skilift in Johanngeorgenstadt nicht in Betrieb – Schneemangel. Die Unterweisung in die Grundfertigkeiten des alpinen Skilaufens wurde deshalb an sechs Vormittagen am Skilift von Potůčky (Tschechien) durchgeführt. Nachmittags wurde mit Langläufern trainiert.



Die Exkursionen in die Natur konnten als Skiwanderungen durchgeführt werden. Bergbaugruben aus dem Mittelalter am Auersberg, Bergbaurelikte des Schwefelabbaus am Schwefelwerk, die Bergbaufolgelandschaften im Lehmergrund und am Fastenberg wurden so erschlossen.

Die Besuche in Traditionsstätten der Bergstadt (Pferdegöpel, Schaubergwerk, Schnitzerheim) zeigten allen Teilnehmern die Schwere des Lebens in dieser Bergbauregion über die Jahrhunderte. Einen besonderen Eindruck hinterließ die Einfahrt in das Schaubergwerk „Frisch Glück“ mit der „winzigen“ Bergbahn. Die Probleme des Uranabbaus nach dem Zweiten Weltkrieg waren Bestandteil des Besuches des Schaubergwerks. Mit dem Film zur Geschichte der Stadtentwicklung unter der besonderen Rolle des Uranbergbaus nach 1945 wurden die Erkenntnisse noch vertieft. Das Kennenlernen der „dreigeteilten“ Stadt wurde durch die Stadtführung und die sich anschließende Stadtrallye realisiert.

Der Besuch der Deutschen Skisprungmeisterschaften der Schüler war ein weiterer Höhepunkt. Die 11- und 12-jährigen Jungen und Mädchen sprangen 50 m weit!

Wir können sagen, dass durch die umfassenden und vielseitigen Maßnahmen (Exkursionen, Seminare, differenzierte Gesprächsrunden, Besichtigungen, Kegeltturnier, Tischtennisturnier, Abfahrtslauf) bei allen Teilnehmern die Sensibilität und die Vielschichtigkeit der Probleme dieser Region erkennbar geworden sind.

Hier ein paar Eindrücke von Teilnehmern:

Mario Jahnke (Betreuer): Ich bin das erste Mal bei dieser Maßnahme dabei. Mich hat nicht nur die tolle Winterlandschaft des oberen Erzgebirges fasziniert. Auch die Freundlichkeit der Leute und ihre Bereitschaft unserer Gruppe zu helfen, war eine angenehme Erfahrung.

Jarle Drebenstedt (11 Jahre): Ein tolles Erlebnis. Ich konnte meine Skier am ersten Tag nicht beherrschen. Nun fahre ich schon den Berg herunter und in der Skaterbahn kann ich auf den Lang-

läufern ein paar Runden drehen.

Reinhard Galda (Lehrgangsleiter): Auch nach 35 Jahren Winter in Johanngeorgenstadt freue ich mich auf den nächsten Winter im Gebirge und die vielen netten Leute, die unseren Lehrgang durch ihre Hilfe zum Erfolg werden lassen.

Die Einsatzbereitschaft der Betreuer Mario Jahnke, Stefan Wittmoser und der beiden Lehrgangsleiter Reinhard Galda und Jörg Paap sind besonders lobend zu erwähnen. Sie sind in dieser Organisationsform das achtundzwanzigste Mal seit 1991 nicht nur Betreuer, sondern auch Gesprächspartner, Seminarleiter, Animatoren, Organisatoren und auch „Mädchen“ für alles, für die tausend Kleinigkeiten im Tagesablauf. Dank ihrer vielfältigen Initiativen wurde der Lehrgang zum Erfolg und zum bleibenden Erlebnis für alle Teilnehmer!

In Vorbereitung des 27. Seminars sicherten uns der Bürgermeister (Herr Hascheck) und die Hauptamtsleiterin der Stadt (Frau Neubert) zu, uns auch im Februar 2019 zu unterstützen.

Reinhard Galda

Lehrgangsleiter

Interessantes und Wissenswertes

verbraucherzentrale

Energieberatung



Nächste Energieberatung

der Verbraucherzentrale Sachsen in Johanngeorgenstadt
im Rathaus, Eibenstocker Str. 67,
Beratungszimmer Erdgeschoss, Zimmer 007:

Donnerstag, 05.04.2018, 15.00 – 17.00 Uhr

zu den Themenbereichen:

Energie sparen im Haushalt; Heizungs- und Regelungstechnik; Strom- und Heizkostenabrechnung; Baulicher Wärmeschutz; Einsatz regenerativer Energien; Fördermöglichkeiten; Ausleihe/Anleitung Strommessgeräte

Telefonische Voranmeldungen sind erforderlich und werden erbeten im Bürgerbüro Rathaus unter 03773/888254 oder -256 bzw. 0341/6962929 (Dipl.-Ing. Lutz Hörnig).

Ein Herz für Pepe

Pepe ist ein kleiner niedlicher Kater. Er hat dichtes schwarzes Fell und leuchtend gelbe Augen. Er ist noch jung, vielleicht ein bis zwei Jahre, musste aber bereits schlimme Erfahrungen machen. Wahrscheinlich wurde er irgendwo ausgesetzt, denn er kam als Fundtier zu uns. Dennoch hat er das Vertrauen zu Menschen nicht verloren, sucht ihre Nähe und genießt Zuwendung und Streicheleinheiten. Er ist ganz lieb und total verschmust.

Leider hat Pepe ein Problem. Bedingt durch chronischen Katzenschnupfen benötigt er tägliche Pflege und kann nicht mit Artgenossen zusammenleben. Bis auf den Schnupfen geht es ihm aber gut und er ist putzmunter.

Wir suchen für Pepe ein Zuhause, in dem er sich als Einzelkatze wohl und geborgen fühlen kann.

Kontakt: www.tierheim-aue-schwarzenberg.de,
Tel. 0175/7305766.

Ulrike Schubert

Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Funktel.: 0173 / 2 00 65 81 • Tel./Fax: 037756 / 7636



Servicewohnen
Tel. 037756 10-202

Ambulante Pflege
Tel. 037756 80977

Tagespflege
Tel. 037756 10-500

Pflegewohnheim
»DA WOHN ICH«
Tel. 037756 10-0



Seniorenzentrum Breitenbrunn



**Ein frohes Osterfest
allen Leserinnen und Lesern**



Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

Wir feiern **20-jähriges Jubiläum** unter der Inhaberschaft von Herrn Oliver Dertz.

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Kunden für Ihre Treue und Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken.

Feiern Sie mit uns!

In der Jubiläumswoche vom 03.04. bis 07.04.2018 erwarten Sie viele tolle Angebote.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Oliver Dertz und das Team der Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt



STADTWERKE AUE
swa

**EINFACH
WECHSELN**

**UND 60 €
NEUKUNDENBONUS
SICHERN.**

www.swaue.de

IMPRESSUM:
Herausgeber: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Str. 67, 08349 Johanngeorgenstadt,
E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de, Internet: www.johanngeorgenstadt.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Johanngeorgenstadt, Bürgermeister Holger Hascheck
Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen: Hauptamt, Tel.: 03773 / 888201
Satz & Druck: Druckerei & Verlag Brigitte Matthes, Elterleiner Str. 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel.: 0 37 74 / 3 45 46, Fax: 3 67 31,
E-Mail: druckereimatthes@t-online.de, Internet: www.druckmouse.de.
Das "Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung" erscheint einmal monatlich.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstiger Druckvorlagen besteht nicht.